



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 17. Oktober 2012 (18.10)
(OR. en)**

14884/12

FIN 746

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Janusz LEWANDOWSKI, Mitglied der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	16. Oktober 2012
Empfänger:	Herr Vassos SHIARLY, Präsident des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Mittelübertragung Nr. DEC 37/2012 innerhalb des Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für 2012

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Kommissionsdokument DEC 37/2012.

Anl.: DEC 37/2012



BRÜSSEL, DEN 11/10/2012

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2012
EINZELPLAN III - KOMMISSION TITEL 08

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. **DEC 37/2012**

EUR

HERKUNFT DER MITTEL

KAPITEL – 08 19 Kapazitäten – Unterstützung der kohärenten Entwicklung
forschungspolitischer Konzepte

ARTIKEL – 08 19 01 Kapazitäten – Unterstützung der kohärenten Entwicklung
forschungspolitischer Konzepte

Verpflichtungen - 2 162 244

BESTIMMUNG DER MITTEL

KAPITEL – 08 15 Kapazitäten – Forschungspotenzial

ARTIKEL - 08 15 01 Kapazitäten – Forschungspotenzial

Verpflichtungen 2 162 244

I. AUFSTOCKUNG

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

08 15 01 - Kapazitäten – Forschungspotenzial

b) Zahlenangaben (Stand: 24.9.2012)

	Verpflichtungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + AB)	66 609 035
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	1 731 835
2. Übertragungen	0
<hr/>	
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	68 340 870
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	68 340 870
<hr/>	
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	0
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	2 162 244
7. Beantragte Aufstockung	2 162 244
8. Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	3,25%
9. Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	117 568
2. Verfügbare Mittel am 24.9.2012	117 568
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	0,00%

d) Begründung

Im Programm „Forschungspotenzial“ gibt es eine umfangreiche Reserveliste für die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen FP7-REGPOT-2012-2013-1, die letzte Aufforderung für das 7. Rahmenprogramm. Alle diese Projekte könne ohne zusätzliche Mittel nicht gefördert werden. Eine Mittelübertragung von 2,16 Mio. EUR auf dieses Programm würde es ermöglichen, ein zusätzliches Projekt (NANOSENS) aus der Reserveliste im Jahr 2012 zu finanzieren. Das Projekt NANOSENS, das ein Ergebnis von 14/15 erzielt hat, würde den Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazität des rumänischen Nationalen Instituts für Forschung und Entwicklung im Bereich der Technischen Physik (NIRDTP) auf höchstes europäisches Niveau bedeuten. Es könnte mit den neuesten Mikrosensoren für medizinische Anwendungen und Biosensoren auf der Grundlage magnetischer Nanopartikel und Strichcode-Nanodrähten ausgerüstet werden.

II. ENTNAHME

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

08 19 01 – Kapazitäten – Unterstützung der kohärenten Entwicklung forschungspolitischer Konzepte

b) Zahlenangaben (Stand: 24.9.2012)

	Verpflichtungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + AB)	13 101 602
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	340 642
2. Übertragungen	0
<hr/>	
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	13 442 244
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	2 168 911
<hr/>	
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	11 273 333
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	9 111 089
7. Beantragte Entnahme	2 162 244
8. Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	16,50%
9. Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	5 630
2. Verfügbare Mittel am 24.9.2012	5 630
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	0,00%

d) Begründung

Um die Sammlung und Analyse von Forschungs- und Innovationsdaten zu harmonisieren, die zur Unterstützung der Forschungs- und Innovationspolitik und insbesondere des Europäischen Semesters verwendet werden, wird vorgeschlagen, mehrere bestehende Systeme (ERAWATCH, ERAWATCH International and TrendChart) zu einem neuen System – dem „Research und Innovation Observatory“ – zusammenzuführen. Da die Synergien voraussichtlich zu Einsparungen führen, ist somit eine Mittelübertragung möglich.